

# Call for Papers

Themenschwerpunkt für RaumPlanung Heft 5-2024

## Die 15-Minutenstadt

Die 15-Minutenstadt zielt auf eine nahräumliche Erreichbarkeit aller möglichen städtischen Funktionen ohne Auto, einschließlich von Grün- und Erholungsflächen ab. Insbesondere seit und nach „Corona“ trifft dieses von den Medien oft aufgegriffene (nicht ganz neue) städtebauliche Leitbild auf einen scheinbar gegenläufigen Trend der Siedlungsentwicklung: auf die verstärkte Wanderung der Wohnbevölkerung in Städte und Gemeinden außerhalb der größeren Städte und Agglomerationsräume.

Besonders medienwirksam wirbt Anne Hidalgo als Bürgermeisterin von Paris für die Umsetzung der Idee einer 15-Minutenstadt. Parallel dazu gibt es Artikel, wie im Online-Journal „brand eins“, über die „60-Minutenstadt“: Am Beispiel Lauenburgs, einer Mittelstadt im weiteren Umland von Hamburg, wird veranschaulicht, wie gegenwärtig Städte an der Peripherie aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden können, wenn sie nur ausreichend und günstig Platz für Bauwillige bereitstellen. Das Homeoffice macht es möglich, weit entfernt von den zentralen Arbeitsorten zu wohnen. Aber Lauenburg ist kein Dorf, sondern eine Stadt. Wer weiß, vielleicht vereint sie sogar 15- und 60-Minutenstadt? Denn das Homeoffice kann die 15 Minutenstadt bedingt fördern, wenn z.B. die Menschen die Arbeit nach Hause verlegen und den Wohnstandort in Städten und Quartieren mit guter Versorgungsinfrastruktur suchen.

Der Themenschwerpunkt der RaumPlanung bewegt sich zwischen städtebaulichen Leitbildern und tatsächlich gelebten Aktionsräumen, richtet sich an Wissenschaftler\*innen und Planer\*innen und umspannt verschiedene fachliche Zugänge. Beispielsweise können folgende Perspektiven eingenommen werden:

- **Städtische Mobilität:** Welche Erkenntnisse gibt es zur funktionierenden Nahmobilität? Konkurriert dieses Leitbild mit autozentrierten schnellen Wegen in der Peripherie? Welche Rolle spielt die 15-Minutenstadt in der Mobilitätsplanung der Städte? Welche Rolle spielt der Fahrradverkehr?
- **Soziales Gefüge/Nachbarschaften:** Trägt die 15-Minutenstadt zur Stärkung eines gemeinschaftlich orientierten sozialen Gefüges bei? Wie kann dies durch die räumliche Nähe städtischer Einrichtungen gefördert werden?
- **Nachhaltigkeit:** Welche Vorteile haben kompakte, begehbbare Stadtviertel aus Umweltsicht? Gibt es Untersuchungen, ob die gute Erreichbarkeit den Autoverzicht fördert? Welche negativen Effekte hat eine Fülle städtischer Funktionen auf engem Raum?
- **Wirtschaftliche Perspektiven:** Gibt es Untersuchungen zur wirtschaftlichen Machbarkeit des Modells der 15-Minutenstadt?
- **Innovationen:** Können Technologien die 15-Minutenstadt als urbanes Leitmodell fördern? Wie ist die Rolle der Digitalisierung einzuschätzen?

- **Städtebauliche Leitbilder:** Hat die Funktionstrennung (Charta von Athen) die 15-Minutenstadt konterkariert? Ist die 15-Minutenstadt ein städtebauliches Leitbild innerhalb der Neuen Leipzig-Charta?
- **Definition:** Was soll in 15 Minuten erreicht werden, auch Arbeitsplätze, auch Industriearbeitsplätze?

Zu dem Themenschwerpunkt sind Praktiker\*innen und Wissenschaftler\*innen eingeladen, theoretische und insbesondere auch praktische Beiträge zu liefern. Dabei soll es sowohl um Erfahrungen aus Großstädten, aber auch kleineren oder mittelgroßen Städten gehen.

## Einreichen der Beiträge

Die RaumPlanung Heft 5-2024 mit dem Themenschwerpunkt „15-Minutenstadt“ erscheint Ende September 2024. Manuskripte müssen als wissenschaftliche Beiträge für das Peer Review Verfahren bis zum 15. Juni 2024, als Praxisbeiträge bis zum 15. Juli 2024 eingereicht werden.

Wissenschaftliche Beiträge durchlaufen ein anonymisiertes (double-blind) Peer-Review-Verfahren. Bitte reichen Sie für das PRV bestimmte Manuskripte ausschließlich über die Adresse [peer@ifr-ev.de](mailto:peer@ifr-ev.de) ein. Wissenschaftliche Beiträge enthalten folgende Teile:

- Vortext als Themenaufriß (500 bis 600 Zeichen)
- Beitrag mit 20.000 bis 25.000 Zeichen
- Abstract mit einer kurzen Angabe zu Inhalt, Methodik und Ergebnissen des Beitrags in Deutsch und Englisch (jeweils 300 bis 400 Zeichen)
- Fachbezogene Schlüsselworte (in Deutsch und Englisch)

Nach erfolgreichem Peer-Review-Verfahren werden die Beiträge in der Fachzeitschrift RaumPlanung als „Wissenschaftlicher Beitrag. Peer reviewed“ gekennzeichnet. Detaillierte Informationen zur formalen Abfassung der Beiträge finden Sie im Autor\*innenleitfaden auf der IfR-Website unter [www.ifr-ev.de](http://www.ifr-ev.de).

Für Fragen zum Einreichen der Beiträge steht Ihnen auch die Geschäftsstelle des IfR unter [redaktion@ifr-ev.de](mailto:redaktion@ifr-ev.de) oder der Telefonnummer 0231 - 75 95 70 zur Verfügung. Weitere Fragen können gerne auch an das Redaktionsteam gerichtet werden: [brigitte.adam@bbr.bund.de](mailto:brigitte.adam@bbr.bund.de), [gaertner@iat.eu](mailto:gaertner@iat.eu)

Redaktion RaumPlanung  
Informationskreis für Raumplanung (IfR) e.V.  
Gutenbergstraße 34 - 44139 Dortmund  
[peer@ifr-ev.de](mailto:peer@ifr-ev.de) – [www.ifr-ev.de](http://www.ifr-ev.de)